

# SCHACH IN SALZBURG

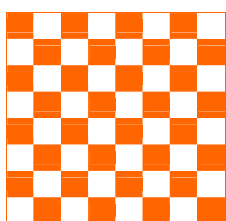
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

Jugend LM 2009

Olympiade in Dresden



Protokoll der 4. Vorstandssitzung  
Protokoll der 5. Vorstandssitzung

HEFT 16 17. Jahrgang

Sonntag, 04. Jänner 2009



## JUGEND LM 2009



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



## Jugend LM 2009

74 Schüler aus 8 Vereinen beteiligten sich vom 28.-29. Dezember des Vorjahres an den Schüler- und Jugend-Landes-Einzelmeisterschaften 2009 in Neumarkt. Der Großteil der Kinder entfällt dabei auf Neumarkt (24), ATSV Ranshofen (14), Oberndorf (11), Royal Salzburg (9) und JUS Braunau (7). Dazu kamen 4 Kinder aus Saalfelden, die seit kurzem aber alle für Zell am See starten, 3 aus Taxenbach und 2 von Union Bergheim. Aufgrund eines familiären Krankheitsfalles konnte Herbert Just von Salzburg-Süd kurzfristig nicht als Betreuer von Salzburg-Süd am Turnier teilnehmen, mit der Folge, dass auch keines der 7 angemeldeten Kinder kam. Stellt sich die Frage, warum hier kein anderes Vereinsmitglied als Betreuer eingesprungen ist? Doch wenn man ehrlich ist, dann hängt die Jugendarbeit auch in Neumarkt, Ranshofen, Oberndorf und Royal an einer einzigen Person, im Falle von JUS Braunau an einem einzigen sehr engagierten Elternteil.

Doch nun zum Sportlichen. Und hier war alles am Start, was zur Zeit im Land Salzburg Rang und Namen hat: Razik Azad u. Stefan Riemelmoser (gehören zu den Top-10 Österreichs in der KU-16), Stefan Ramsbacher (kommt nach seiner schweren Erkrankung im Frühjahr immer besser in Schwung und wird, wenn er so weitermacht, sicher auch bald zu den Top-10 Österreichs in der Altersklasse KU-14 zählen), Jeremias Frank (die akt. Nr. 9 Österreichs in der KU-12) und Tobias Jakob, der Frank wohl bald eingeholt haben dürfte. Erfreulich auch, dass diesmal ALLE Mädchenklassen besetzt waren, wengleich in der MU-14, der MU-16 und der MU-18 nur jeweils 1 Mädchen am Start war. Von den 20 Mädchen kamen übrigens 10 aus Neumarkt. Hier dürfte die forcierte Mädchenarbeit von Martin Egger rund um die ÖSB-B-Kader-Spielerinnen Ana Grgic und Flora Haidenberger zu greifen beginnen. Mit Esther Frank (MU-10) und Lea Leitinger (MU-12) wachsen da in Neumarkt wohl zwei weitere Top-Spielerinnen heran.

Dass alle Spitzenspieler bei den Landes-Einzelmeisterschaften am Start waren kam auch daher, dass ich, als ich im Vorjahr das Amt des Landesjugendreferenten übernahm, sofort klaggestellt habe, dass der SLV-Salzburg in Zukunft einen Spieler (auch einen vorqualifizierten) nur dann zu den Staatsmeisterschaften entsenden wird, wenn dieser auch an den Landes-Einzelmeisterschaften teilgenommen hat. Und wie die Qualität dieses Turniers zeigt, dürfte das auch vollkommen richtig gewesen sein.

## Jugend LM 2009 KU08

In der KU-08 war Pauli Stellnberger eine Klasse für sich.

Der junge Salzburger gewann alle 4 Partien und holte sich so eindrucksvoll den Titel.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Stellnberger Paul	Royal Sbg	1200	4.0	6.00
2	Schmid Jakob	Jus Braunau		3.0	3.00
3	Loreth Thomas	Oberndorf/L		2.0	1.00
4	Ebner Moritz	Neumarkt		0.5	0.25
5	Zwingenberger Lu	Neumarkt		0.5	0.25



## Jugend LM 2009 MU08

Eine noch klarere Angelegenheit war jene in der MU-08. Ich bin mir sicher, dass die erst 6jährige Flora Haidenberger auch bei den MU-10 ein gutes Bild abgegeben hätte!

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Haidenberger Fl.	Neumarkt	1277	4.0	6.00
2	Gumpold Veronika	Zell Am See	1200	2.0	3.00
3	Maderegger Stef.	Neumarkt		2.0	2.00
4	Hermendinger S.	Neumarkt		1.5	1.50
5	Lohninger Sara	Neumarkt		0.5	1.00





## Jugend LM 2009 KU10

Auch in der KU-10 gab es mit Jose Estomo einen überlegenen Sieger. Eigentlich schade, dass die Aufbauarbeit von Miro Stojakovic in Saalfelden nun Zell am See zugute kommt. Da hat ein Verein, wie Saalfelden, mit Miro Stojakovic einen hervorragenden Trainer für Grundschüler, und niemand aus dem Verein scheint in der Lage zu sein, die nötigen Strukturen zu schaffen, damit die Kinder in Saalfelden ihrem Hobby weiter frönen können.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Estomo Jose	Saalfelden	1247	4.0	6.00
2	Loreth Viktor	Oberndorf/L	1204	2.5	2.25
3	Haidenberger Fel.	Neumarkt	1200	2.5	2.25
4	Fuchs Johannes	Oberndorf/L		1.0	0.00
5	Söllinger Christian	Ranshofen		0.0	0.00



## Jugend LM 2009 MU10 Stichkampf

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Frank Esther	Neumarkt		1.5	1
2	Pommer Corinna	Ranshofen	1200	0.5	3

## Jugend LM 2009 KU12

In der KU-12 gab es mit Jeremias Frank einen großen Favoriten. Doch der junge Neumarkter zeigte zweimal Nerven und das war letztendlich zu viel, zum 1. Mal in der Partie gegen den hochtalentierten Tobias Jakob, als Frank eine klar bessere Stellung nicht zum vollen Punktgewinn nutzen konnte und dann zwei Runden später, als Frank völlig überraschend an Clemens Leimer scheiterte. Gelingt es seinem Trainer, das Nervenkostüm Franks in den Griff zu bekommen, könnte Jeremias schon bald in den Kreis der +600-Elo-Spieler aufsteigen. Herzliche Gratulation an Tobias Jakob, der wie Frank Potential zu einem internationalen Titelträger haben dürfte.



## Jugend LM 2009 MU10

Bei den MU-10 gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Esther Frank (Neumarkt) und Corinna Pommer (Ranshofen). So musste letztendlich ein Stichkampf über den LM-Titel entscheiden. Und den gewann die junge Neumarkterin mit 1,5:0,5.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Pommer Corinna	Ranshofen	1200	3.5	4.75
2	Frank Esther	Neumarkt		3.5	4.75
3	Kraft Lena	Neumarkt		2.0	1.00
4	Stangl Jacqueline	Neumarkt		1.0	0.00
5	Grgic Marina	Neumarkt		0.0	0.00

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Jakob Tobias	Royal Sbg	1397	6.5	25,5
2	Frank Jeremias	Neumarkt	1413	5.5	29
3	Buchner Christoph	Neumarkt	1268	4.5	27
4	Friedrich Fabian	Oberndorf/L	1200	4.5	24
5	Leimer Clemens	Ranshofen	1200	4.0	25
6	Pommer Andreas	Ranshofen	1259	3.5	27
7	Renner Thomas	Neumarkt		3.0	26
8	Loreth Christoph	Oberndorf/L	1200	3.0	25
9	Friedrich Lukas	Oberndorf/L		2.5	19,5
10	Poellner Andreas	Ranshofen	1200	2.0	25
11	Schwap Tobias	Neumarkt	1200	2.0	21
12	Elshuber Thomas	Neumarkt		1.0	20





## Jugend LM 2009 KU14

Der spannendste Bewerb war vielleicht jener bei den Knaben U14. Hier waren mit Valentin Gumpold (Zell am See), Lukas Kutzner u. Stefan Ramsbacher (Ranshofen), Severin Kliegl (Royal Salzburg) sowie Thomas Wieland, Emanuel Frank u. Lukas Leitinger (alle Neumarkt) 6 oder 7 Spieler am Start, die gewinnen hätten können. Durchgesetzt hat sich letztendlich Stefan Ramsbacher, der nach seiner schweren Erkrankung im Frühjahr immer besser in Schwung zu kommen scheint. Auch Stefan ist durchaus ein Anwärter auf einen ÖSB-B-Kader-Platz. Als einziges Mädchen in der Klasse MU-14 am Start, musste sich Christine Auer bei den Burschen beweisen. Und das tat sie mit 3 Punkten auf eindrucksvolle Art und Weise. Gelingt es Wolfgang Mosshammer in Bergheim nicht, entsprechende Trainingsstrukturen für Christine zu schaffen, wird er das äußerst nette Mädchen wohl bald an einen anderen Verein verlieren.

## Jugend LM 2009 MU12

Bei den Mädchen U12 hätte ich vor dem Turnier eigentlich Ana Grgic favorisiert. Doch Ana dürfte nicht den besten Tag gehabt haben, verlor zuerst gegen Nadine Gisnapp und dann gegen ihre Teamkollegin Lea Leitinger, die im Gegensatz zu Ana an diesen beiden Tagen in Überform agierte und sich mit 6 aus 6 eindrucksvoll den Titel sicherte.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Leitinger Lea	Neumarkt	1200	6.0	15.0
2	Gisnapp Nadine	Jus Braunau	1267	5.0	10.0
3	Grgic Ana	Neumarkt	1298	4.0	6.00
4	Hellstern Rebecca	Ranshofen	1216	2.5	2.75
5	Seidlein Bianca	Oberndorf/L	1200	2.0	1.50
6	Lugstein Kathar.	Royal Sbg		1.5	1.25
7	Salchegger Kathrin	Oberndorf/L	1200	0.0	0.00

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Ramsbacher Stef.	Ranshofen	1467	6.0	27
2	Kutzner Lukas	Ranshofen	1610	5.0	30,5
3	Gumpold Valentin	Zell Am See	1432	5.0	29,5
4	Wieland Thomas	Neumarkt	1490	5.0	29,5
5	Kliegl Severin	Royal Sbg	1464	4.5	27,5
6	Pöllner Stefan	Ranshofen	1222	4.0	28
7	Frank Emanuel	Neumarkt	1326	4.0	27
8	Leitinger Lukas	Neumarkt	1331	4.0	26
9	Schmid Philipp	Jus Braunau		4.0	22,5
10	Baier Simon	Neumarkt	1211	3.5	26
11	Pommer Christ.	Ranshofen		3.5	22
12	Buchner Tobias	Neumarkt		3.5	21,5
13	Auer Christine	Bergheim	1298	3.0	28,5
14	Uzejnovic Ahmed	Taxenbach		3.0	18
15	Rosenstatter Lud	Oberndorf/L		2.5	22,5
16	Söllinger Thomas	Ranshofen		2.5	18
17	Herzog Raphael	Taxenbach		2.5	18
18	Seidlein Bernhard	Oberndorf/L	1201	2.0	21,5
19	Unterberger Hann	Zell Am See	1256	1.5	25
20	Kaiser Tobias	Royal Sbg	1200	1.0	21,5





8	Hechenberger Joh	Taxenbach	1386	1.5	11,5
9	Widerin Clemens	Oberndorf/L		1.0	10
10	Schöpf Patrick	Uttendorf	1515	0.0	12,5



### Jugend LM 2009 MU16, 18

Bei den MU-16 und MU-18 hatte jeweils nur 1 Mädchen genannt. Um den Titel in ihrer Altersklasse auch letztendlich verliehen zu bekommen, mussten sie aber auch spielen – und das gegeneinander. Hier setzte sich die neue U16-Landesmeisterin, Eva Wunderl, mit 2:0 gegen die neue U-18-Landesmeisterin, Evelyn Tröscher durch.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Wunderl Eva	Bergheim	1655	2.0	0
2	Tröscher Evelyne	Ranshofen	1274	0.0	4

### Jugend LM 2009 KU16

In der KU-16 ging alles drunter und drüber. So musste sich zum einen der große Favorit, Razik Azad, im direkten Duell Stefan Riemelmoser geschlagen geben, womit der Weg zum Titel für den Simbacher frei war. Dahinter gab es einen spannenden Kampf um den 3. Platz, den letztendlich Julian Salletmaier (Ranshofen) aufgrund der Buchholzwertung knapp vor Daniel Frank (Neumarkt) und Paul Spiesberger (Ranshofen) für sich entschied.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Riemelmoser Stef	Jus Braunau	1943	5.0	14
2	Azad Razik	Royal Sbg	2091	4.0	13,5
3	Salletmeier Julian	Ranshofen	1297	3.0	14,5
4	Frank Daniel	Neumarkt	1294	3.0	14
5	Spiesberger Paul	Ranshofen	1387	3.0	13
6	Gisnapp Alexand	Jus Braunau	1292	2.5	8,5
7	Riemelmoser Mar	Jus Braunau	1583	2.0	13,5

### Jugend LM 2009 KU18

In der Königsklasse, der KU-18, waren diesmal nur 4 Spieler am Start, darunter 3 von Royal Salzburg. Dass der Titel letztendlich an Max Strasser ging, zeichnete sich meiner Meinung nach schon aufgrund der Entwicklung des Spielers im Jahr 2008 ab.

4	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Strasser Max	Royal Sbg	1682	4.0	11.5
2	Mayr Michael	Jus Braunau	1756	3.5	7.75
3	Havas Clemens	Royal Sbg	1595	2.5	7.75
4	Hitsch Michael	Royal Sbg	1534	2.0	6.50







## Salzburger Besuch bei der Olympiade Dresden

Die größte Schacholympiade bisher – und diese „Weltmeisterschaft der Nationalmannschaften“ so nahe wie selten! 15 Salzburger, angeführt von SLV-Präsident Dipl.-Ing. Gerhard Herndl, nutzten daher das Angebot des Oberösterreichischen Schachlandesverbandes zu einer viertägigen Busreise nach Dresden (Donnerstag, 20. November bis Sonntag, 23. November 2008).



Salzburger Gruppe

Die Olympia-Atmosphäre, die im riesigen Hauptsaal der modernen Dresdner Kongresshalle herrschte, ist im wahrsten Wortsinn unbeschreiblich. Tägliche Höhepunkte waren die Beginnmodalitäten um 15 Uhr, wenn die 257 Viererteams (Herren 146, Damen 111) mit 1028 Aktiven pünktlichst an die Bretter traten (in der 2. Runde wurde eine Asiatin, die eine Minute zu spät kam, kontumaziert), und dann die Abendstunden, wenn an den Spitzenbrettern die Entscheidungen heranreiften. Auch der Rest des weitläufigen Gebäudes war von schachlichem Leben erfüllt – von Nebenturnieren, Analysen am Großbildschirm durch GM Bischoff und Exweltmeisterin Zsuzsa Polgar, Verkaufsständen und zahlreichen Monitoren.

Der Besuch übertraf die Erwartungen der Veranstalter bei weitem. Am Samstag, 22. November, musste man sogar den Mantel anbehalten, weil alle Garderoben hoffnungslos überfüllt waren. Mit der Eintrittskarte um 9,50 € konnte man den schmalen Raum unterhalb der Bühne, wo die Führenden und die deutsche Mannschaft kämpften, und die westliche Längsseite der Halle begehen. Sogar Fotografieren ohne Blitz war erlaubt. Die Reisegruppe hatte das Glück, dass am Samstag GM Markus Ragger unmittelbar hinter dem trennenden Seil gegen den litauischen GM Kveinys

spielte, und sich an diesem Tag auch die Exweltmeister Spasski und Karpow unter die Zuschauer mischten.



Mit der Golden Card um 35 € – immer ausverkauft – durfte man durch die Gänge zwischen den Mannschaftsblöcken spazieren, die Platin Card um stolze 127,50 € umfasste auch Essen und Trinken. Alle 512 Begegnungen konnten dank der einheitlichen Sensorbretter täglich zeitgleich (!! ) auf der ganzen Welt im Internet verfolgt werden.

Turnierverlauf und Ergebnisse werden hier als bekannt vorausgesetzt, daher nur ein paar Besonderheiten: Der älteste Teilnehmer zählte 83 Jahre (Jungferninseln), der jüngste 7 (Taiwan) – er erzielte keinen Punkt, freute sich aber über den Schnee. Das schnellste Matt (in elf Zügen) erzielte Nicaragua gegen die Seychellen in der ersten Runde. Aus österreichischer Sicht durfte man sich besonders über die Spitzenbretter freuen: GM Markus Ragger scorte nach einer ganz, ganz knappen Niederlage gegen den jungen Superstar Magnus Carlsen fünf Siege und fünf Remis, Eloleistung 2662, IM Eva Moser kam wegen einer Uni-Prüfung erst zur zweiten Runde, schaffte dann aber im Damenbewerb ungeschlagen 8,5 aus 10, Eloleistung 2531.



Auch abgesehen vom Schachgeschehen lohnte sich der Dresden-Besuch. Die Kunststadt Dresden, das einstige „Elb-Florenz“, war 1945 kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges durch einen völlig sinnlosen und unverantwortbaren Bombenangriff zur Gänze zerstört worden, und nach dem Zusammenbruch des Sowjetkommunismus im Oktober 1989 machte die Stadt immer noch den Eindruck der Trostlosigkeit, wie sich der Berichterstatter erinnert, der im Dezember 1989, zwei Monate nach der „Wende“, mit einer Salzburger Delegation Dresden besucht hatte.

Heute ist das Dresdner Zentrum mit der Frauenkirche, der Hofkirche, dem Residenzschloss, der Brühlschen Terrasse, dem Zwinger, der Semper-Oper und den vielen Museen und Galerien wieder ein europäisches Schmuckstück. Die Menschen sind freundlich und offen, und der Aufenthalt bleibt in angenehmer Erinnerung. Die Sanierung der Außenbezirke wird allerdings noch viele Jahre dauern.

Der bestens vorbereitete Reiseleiter Walter Ganglberger, langjähriger Kassier des öö. Landesverbandes, verstand es, auch die beiden Reisetage zu Erlebnissen werden zu lassen. Auf der Hinfahrt am Donnerstag (ab Salzburg 580 km) gab es nach einem reichhaltigen tschechischen Buffetfrühstück in Tabor kurze Rundfahrten durch Prag und das ehemalige KZ-Lager Theresienstadt. Lediglich der geplante Aufenthalt im landschaftlich prächtigen Elbsandsteingebirge, der „Sächsischen Schweiz“, fiel einer kurzen, stürmischen Regenfront zum Opfer. Die Unterbringung erfolgte im Luxushotel Steigenberger in Dresden-Radebeul.



Frauenkirche



Semper Oper

Freitag und Samstag dienten die Vormittage gut organisierten Besichtigungen. In der Nacht auf Samstag begann es zu schneien, und während des sonntägigen Frühstücks fegte ein Schneesturm über Sachsen. Die Rückfahrt erfolgte durch das tiefwinterliche Erzgebirge. Ab der tschechischen Grenze besserte sich das Wetter, und zu Mittag konnte Karlsbad, Jahrhunderte hindurch Treffpunkt des künstlerischen und mondänen Europa, mit seinem immer noch fühlbaren historischen Charme besichtigt werden. Letzte Station war die Zisterzienserkloster Waldsassen, ein großartiges Barockjuwel in der bayerischen Oberpfalz.



Karlsbad

Dank gilt neben den oberösterreichischen Freunden dem Salzburger Verbandskassier Günter Vorreiter, der mit einem Kleinbus des Hotels „Servus Europa“ rund die Hälfte der Salzburger Gruppe sicher nach Linz und zurück brachte.

*Willi Sauberer*





### 4. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 27. 10. 2008

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg

Anwesend Präs. Gerhard Herndl, Wenger Anton, Konradshelm Andreas, Günter Vorreiter, Wunderl Daniela, Edmund Reithofer, Vlasak Reinhard, Mosshammer Wolfgang, Stojakovits Miro, Egger Martin

Entsch. Peterwagner Heinz, Rettenbacher Robert, Kaiser Wolfgang, Haslinger Thomas, Hopfgartner Andreas

Dauer: 19<sup>20</sup> bis 20<sup>45</sup>

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Referenten
5. Anträge
6. Proteste
7. Allfälliges

#### 1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:20 Uhr.

#### 2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

#### 3. Berichte des Vorstandes

##### a) Bericht des Präsidenten

Hr. Herndl berichtet über die Vorstandssitzung des ÖSB: In der Anlage der Bericht.

Jr. Haslinger Thomas wurde für seine Verdienste um das Seniorenschach geehrt.

Sowohl über die 1st World-Mind-Sports-Games in Peking, über die Neuerung des B-Kaders der Jugend in Österreich, über den Staatsmeisterschafts-Termin in Jenbach, als auch über die Olympiade in Dresden wurde berichtet.

Bzgl. der C-Trainer-Ausbildung wurde besprochen, dass in Wien im April und Mai eine C-Trainer-Ausbildung abgehalten wird, somit wird vom Schach-LV keine eigene Ausbildung durchgeführt.

Der Schach-LV gewährt aber einen Fahrtkosten-Zuschuss.

##### b) Bericht des Kassiers

Keine neuen Berichte.

##### c) Bericht vom Schulschach:

Vom 23. – 26. 11. 08 findet ein Fortbildungsseminar der Schachlehrer in Weyregg/Attersee statt. Für Salzburg sind folgende Teilnehmer gemeldet:

Schoberleitner August (Kaprun), Schosseler Jean Pierre (Salzburg), Egger Martin (Neumarkt), Grabschnig Klaus (Salzburg), Hausel Johann (Neumarkt), Stojakovic Miro (Saalfelden).

#### 4. Berichte der Referenten

##### a) Bericht vom Jugendreferenten:

Für die Jugendförderung der Schach-Jugend-Spieler sind noch nicht alle Protokolle eingelangt. Um diese wird dringend gebeten. Als neue Abgabefrist gilt der 15. 11. 08.

##### b) Bericht der Damenreferentin:

Da bisher wegen Terminschwierigkeiten kein Termin für ein Damen-Turnier gefunden werden konnte, kommt es zu Verzögerungen.

Als neuen Termin wird der 7. 03. 09 ins Auge gefasst, der Termin wurde kurzfristig frei, eine nähere Ausschreibung folgt noch.

#### 5. Anträge

##### Antrag ASK:

Es liegt ein Antrag von ASK vor: worin der SLV gebeten wird, ausnahmsweise auf die Zahlung einer Pönale zu verzichten. Hr. Peyer Thomas hat sich überraschenderweise plötzlich von seinem Verein ASK abgemeldet und er ist Stammspieler in der LLB.

Der SLV hat einstimmig beschlossen, dass ausnahmsweise aufgrund der kurzen Spielsaison auf die Vorschreibung einer Pönale verzichtet wird. Außerdem wird das Brett 6 von einem Stammspieler (Egon Janecek) nachbesetzt.

##### Antrag Inter:

Dieser Antrag handelt von der Terminkollision der letzten Runde der LLA und 2. Bundesliga West.

Es wurde der Antrag um Termin-Verschiebung gestellt. Alle Märzrunden werden somit um 1 Woche verschoben. Bitte unbedingt vermerken. Die Termine vom 07. 03. 09 werden auf 14. 03. 09 verschoben, die Termine vom 14. 03. 09 auf 21. 03. 09 und die vom 21. 03. 09 auf 28. 03. 09. Dieses wurde mit





4 Gegenstimmen beschlossen (Gegenstimmen: Reithofer, Egger, Wenger, Konradsheim).

### 6. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

### 7. Allfälliges

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:  
Mittwoch,, 17. 12. 2008 im Hotel Servus Europa

Die Schriftführerin:

Daniela Wunderl



### 5. VORSTANDSSITZUNG Donnerstag, den 18. 12. 2008

Ort:	Hotel Servus Europa, Walsberg
Anwesend	Präs. Gerhard Herndl, Konradsheim Andreas, Günter Vorreiter, Wunderl Daniela, Rettenbacher Robert, Edmund Reithofer, Vlasak Reinhard, Mosshammer Wolfgang, Egger Martin
Entsch.	Wenger Anton, Diess Rudolf, Haslinger Thomas, Hopfgartner Andreas
Dauer:	19 <sup>15</sup> bis 20 <sup>10</sup>
<b>TAGESORDNUNG</b>	
	1. Begrüßung
	2. Genehmigung des Protokolls
	3. Bericht des Vorstandes
	4. Bericht der Referenten
	5. Anträge
	6. Proteste
	7. Allfälliges

#### 1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 20.10 Uhr.

#### 2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

#### 3. Berichte des Vorstandes

##### a) Bericht des Präsidenten

Hr. Herndl kündigt eine separate Jugend-SIS an und fixiert weiters die Standorte der Schlussrunden und auch den Termin des Landestags.

- LL A Hotel Servus Europa
- LL B Hotel Servus Europa
- 1. Klasse Nord ASK
- 1. Klasse Süd Schwarzach
- 2. Klasse Nord Neumarkt
- 2. Klasse Stadt Schaffenhath ?
- 2. Klasse Mitte ev. keine gemeinsame Schlussrunde
- 3. Klasse Nord Braunau

Der Landestag findet am 25. April 2009 statt.

Beim Landestag wird es zu einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages kommen, da der Bund seinen Beitrag von 7,50 auf 10,- erhöht.

Hr. Herndl berichtet über den Protest in der Westliga-Partie Inter-Schwaz. Anstatt Sonntag wurden die Partien auf Freitag um 21. Uhr vorgezogen. Um 21.15 waren alle Partien beendet. Ergebnis überall Remis. Zillertal reichte Protest ein (vorausgemachte Partien werden 0:0 gewertet). Das Schiedsgericht hat sich für 0:0 entschieden, Inter reichte Protest ein.

##### b) Bericht des Kassiers

Keine neuen Berichte.

#### 4. Berichte der Referenten

##### a) Bericht vom Jugendreferenten:

- Bei der Jugend-Landesmeisterschaft sind 90 Anmeldungen eingelangt (von den Vereinen Ranshofen, Oberndorf, Braunau, Neumarkt, Royal, Bergheim, Taxenbach, Salzburg-Süd, Uttendorf u. Zell am See). Es sind alle Klassen besetzt, wobei Mädchen U14 (1 Mädchen) gegen Burschen U14 und Mädchen U16 gegen Mädchen U18 spielen wird (auch jeweils 1 Mädchen). Der Vorstand hat außerdem zugestimmt, die Partie Mädchen U16/U18 bereits am 19. 12. 08 in Ranshofen vorab zu spielen, da die Landesmeisterinnen bereits feststehen (Mädchen U16 Wunderl Eva und Mädchen U18 Tröscher Evelyn) und der SLV ermöglicht somit eine Teilnahme von Eva Wunderl beim Aschach Open.
- Kliegl Severin, der noch in Oberösterreich Stammspieler ist, müsste, um an der LEM 2009 teilnehmen zu können, bis zum 28. Dezember zu Royal Salzburg als Stammspieler umgemeldet werden. Präsident Gerhard Herndl sagte, dies sei durchaus möglich, wenn der bisherige Stammverein von Kliegl, Union Neuhofen, einem Tausch der Gast-/Stammspielberechtigung mit Royal Salzburg zustimmt. Herr Kaiser wurde vom Landesjugendreferenten dahingehend informiert, dass ein derartiger Wechsel bis 28.





Dezember erfolgen muss, wenn Kliegl an der LEM 2009 in Salzburg teilnehmen will.

- Kinder bzw. deren Eltern, die in Zukunft die vom SLV-Salzburg festgelegten Rahmenbedingungen für eine Entsendung zu Schüler- u. Jugend-Staatsmeisterschaften NICHT akzeptieren (z.B. gemeinsame Anreise mit den übrigen Teilnehmern, Zimmereinteilung, etc.) durch den Landesjugendreferenten bzw. dessen Vertreter vor Ort (Betreuer), werden zwar vom SLV entsendet, müssen die vollen Kosten der Teilnahme an den Staatsmeisterschaften aber selber tragen. Das heißt, dass sie auch keine Fahrtkosten bzw. Prämien für die Ränge 1-3 rückerstattet bekommen. Dieses wurde vom Vorstand des SLV Salzburg einstimmig beschlossen.
- Aufgrund einer Jugendreferenten-Sitzung (wie in der SIS bereits berichtet) findet eine Sitzung der Jugendvertreter aller Vereine mit Jugendarbeit statt.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:  
Montag, 02. 03. 09 im Hotel Schaffenrath  
Beginn 19 Uhr

Die Schriftführerin:

Daniela Wunderl

### b) Bericht des Elo-Melde-Referenten:

Es gibt sehr viele Anmeldungen von Jugendlichen, was sehr erfreulich ist.

### c) Bericht des Web Masters:

Die SIS 2 + 3 wurde im Net aktualisiert. Die Rubrik Events (eine leere Rubrik) wird in eine Rubrik Verbandsturniere umgeändert.

## 5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

## 6. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

## 7. Allfälliges

Die Mitglieder des Salzburger Landesverbands wünschen allen Schachspielern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2009.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl (s.o.)  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>